

Bisherige Gäste:

*Prof. Dr. Gesine Schwan,*  
ehem. Präsidentin Europa-  
Universität VIADRINA

*Dr. Hanna-Renate  
Laurien,*  
ehem. Präsidentin  
Berliner Abgeordnetenhaus

*Freya Klier,*  
Schriftstellerin  
und Regisseurin

*Inge Deutschkron,*  
Journalistin und  
Schriftstellerin

*Dr. Rita Kuczynski,*  
Journalistin und  
Schriftstellerin

*Jens Sparschuh,*  
Hörspielautor und  
Schriftsteller

*Dr. Hubertus Knabe,*  
Historiker und  
Gedenkstätten-Leiter

*Prof. Dr. Arnulf Baring,*  
Jurist, Historiker  
und Publizist

*Christoph Hein,*  
Schriftsteller und  
Bühnenautor

*Prof. Dr. Richard  
Schröder,*  
Theologe und  
Hochschullehrer

*Prof. Dr. Rita Süßmuth,*  
ehem. Bundestags-  
präsidentin

*Harald Martenstein,*  
Kolumnist und Autor

*Konrad Weiß,*  
Publizist, Regisseur und  
Bürgerrechtler

*Prof. Dr. Jutta Limbach,*  
ehem. Präsidentin  
Bundesverfassungsgericht

*Dr. Joachim Gauck,*  
Bundespräsident

*Jakob Hein,*  
Schriftsteller und Arzt

*Dr. Lothar de Maizière,*  
Jurist und ehem. Minister-  
präsident der DDR

*Andrea Fischer,*  
Politikerin und ehem.  
Ministerin für Gesundheit

*Walter Momper,*  
ehem. Regierender Bürger-  
meister von Berlin

*Hellmuth Karasek,*  
Schriftsteller und Journalist

*Marion Brasch,*  
Rundfunkjournalistin und  
Autorin

*Wladimir Kaminer,*  
Schriftsteller

*Monika Maron,*  
Schriftstellerin

# Kulturelle Vielfalt aus dem Bücherbus

## 24. Stadtgespräch mit der Autorin und Journalistin Hatice Akyün

Nach ihrer Herkunft befragt, endet das meist in einem kleinen Erklärungs-wirrwarr. Die einfache Antwort lautet daher: „Ich bin Hatice aus Duisburg“. Inzwischen lebt sie in Berlin. Aufgewachsen ist die Schriftstellerin und Journalistin Hatice Akyün jedoch in Duisburg-Marxloh. Ein Stadtteil, der als ziemlich triste Kulisse für die Auftritte von Fernseh-Kommissar Horst Schimanski in Erinnerung geblieben ist.

Dass Akyün trotz erschwelter Ausgangsbedingungen Journalistin wurde, hängt mit einem Bücherbus zusammen, der jeden Donnerstag Halt in Marxloh machte. Um einen Bücherei-Ausweis zu erhalten, hat sie die Unterschrift ihres Vaters gefälscht. Bücher eröffneten ihr einen Blick in eine bis dahin unbekannte Welt; zuhause wurde nur türkisch gesprochen. Der Zugang zu einer neuen Sprache war zugleich der Schlüssel für ihren weiteren Lebensweg, der sie als Journalistin u.a. zum „Spiegel“ und „Tagesspiegel“ führte. Akyün ist fest davon überzeugt, dass ein frühes Erlernen der deutschen Sprache den Grundstein für eine gelungene gesellschaftliche Integration bildet. „Meine Heimat“ hieß bis Ende letzten Jahres ihre wöchentliche Kolumne im „Tagesspiegel“, in der sie mit viel Ironie, Temperament und Witz den deutsch-türkischen Alltag schilderte. Das zuletzt erschienene Buch mit einer Auswahl ihrer besten Kolumnen stellt sie nun in Finsterwalde vor.

Nach Monika Maron ist bei den vierundzwanzigsten Finsterwalder Stadtgesprächen Hatice Akyün zu Gast im alten Warenspeicher „Ad. Bauer's Wwe.“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster). Gemeinsam mit dem Sängerstadtmarketing e. V. laden wieder der Ur-Ur-Enkel der legendären Kaufmannsfrau, Sebastian Schiller, und seine Frau Christiane zu Gesprächen über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges in einer überraschenden Umgebung mit interessanten Gesprächspartnern.

Ungewöhnlicher Veranstaltungsort ist ein alter Warenspeicher, der einen ehemaligen Kolonialwarenladen für Güter des täglichen Bedarfs beherbergt; eingerahmt von etwa 1.000 gebrauchten Schuhmacherleisten, die an Decken und Wänden hängen. Ein Büffet auf der sieben Meter langen Ladentheke und erstmals Musikalisches von dem Dresdner Liedermacher-Duo „Muzik Muzik“ bilden einen festlichen Rahmen.

In Anlehnung an ähnliche Veranstaltungen wird eine Spende von € 25,00 pro Person erbeten, deren Erlös für einen kulturellen Zweck von Finsterwalde verwendet wird. Aufgrund begrenzter Plätze ist eine Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. (Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531/717830, Fax 717831) bis zum 06.05.2015 erforderlich.

**Informationen/Rückfragen:** Sängerstadtmarketing e. V., Veit Klau, Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. (03531) 717830, [www.finsterwalder-stadtgespraeche.de/anmeldung](http://www.finsterwalder-stadtgespraeche.de/anmeldung), E-Mail [info@finsterwalder-stadtgespraeche.de](mailto:info@finsterwalder-stadtgespraeche.de)

**Veranstaltungsort:** Finsterwalder Stadtgespräche am 09.05.2015 um 19 Uhr, Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde

**Anfahrt:** ☐ Bahn: Std. Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde mit den Regionalbahnen RE 3 und RB 43 (Stralsund/Schwedt-Elsterwerda, Falkenberg-Cottbus) und Umstieg in Doberlug-Kirchhain, Zustieg u. a. Berlin-Hbf/Potsdamer Platz/Südkreuz/Blankenfelde, ☐ Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow)